****

**Presseinformation**

**StrikoWestofen GmbH**, Hohe Straße 14, **51643 Gummersbach**

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar und Rückfragen bitte an:

**dako pr**, Manforter Straße 133, 51373 Leverkusen, Tel.: 02 14 / 20 69 10

12/17-10

StrikoWestofen (Gummersbach)

**Gießers kleiner Helfer**

Pfanne adé: Geschlossenes Transportsystem „Schnorkle 2.0“ macht Gießereien sicherer

**Der Umgang mit flüssigem Metall erfordert Schutzmaßnahmen für Menschen und Anlagen. Zu diesem Zweck hat Industrieofenhersteller StrikoWestofen jetzt „Schnorkle 2.0“ entworfen: Das geschlossene Transportsystem hält die Schmelze auf ihrem Weg zum Dosierofen im Zaum – versehentliches Überschwappen oder unsicheres Kippen wie bei herkömmlichen Gießpfannen sind Vergangenheit.**

Geschmolzenes Aluminium ist mit einer Temperatur von rund 720 Grad Celsius eine potenzielle Gefahr für Leib und Leben. Die Risiken im Umgang mit Flüssigmetallen einzudämmen, ist daher eine wichtige Aufgabe für Gießerei-Zulieferer. Gerade der sichere Transport der Schmelze ist hier eine besondere Herausforderung. Der zur Norican-Gruppe gehörende Hersteller StrikoWestofen antwortet darauf nun mit dem optimierten „Schnorkle 2.0“. Das innovative Transportsystem schafft jedoch nicht nur mehr Sicherheit für Mitarbeiter und Anlagen, sondern ist auch aus wirtschaftlicher Sicht ein Gewinn: Seine geschlossene Geometrie vermindert den Temperaturverlust der Schmelze beim Transport, sodass zuvor keine Überhitzung mehr nötig ist. Dies wirkt sich positiv auf den Energieverbrauch aus.

**Sichere Wege durch die Gießerei**

Um Schnorkle 2.0 zum Dosierofen zu bewegen genügt ein handelsüblicher Gabelstapler. Im Gegensatz zu herkömmlichen Gießpfannen muss das geschlossene Transportsystem dabei nicht aus großer Höhe gekippt werden, sondern gibt seinen wertvollen Inhalt mittels pneumatischer Druckbeaufschlagung über ein Steigrohr ab. So ist schon eine geringe Hubhöhe während der Förderung ausreichend, was den Einsatz in besonders niedrigen Hallen gestattet. Dank seiner Steuerung wird zudem unkontrolliert spritzendes Flüssigmetall vermieden. Sollte es doch einmal zu Ungereimtheiten im Prozessablauf kommen, schlägt das Transportsystem Alarm: Umgehende Störmeldungen ermöglichen dem Bediener einzugreifen und das Problem zu beheben.

**Vereinfachte Prozesse**

Bei der Konzeption von Schnorkle 2.0 stand die Bedienerfreundlichkeit im Vordergrund. Für einen konstanten Massenstrom beim Befüllen des Dosiersystems sind zwei Geschwindigkeiten einfach per Knopfdruck einstellbar. Seine kompakte Form erleichtert zudem das Manövrieren in der Gießerei: „Durch die reduzierte Bauhöhe kommt unser neues Transportsystem mit rund 20 Prozent weniger Gewicht aus als noch in der ersten Generation. Vergrößert hat sich hingegen die Einfüllöffnung ­für die Schmelze – und zwar um rund 50 Prozent“, erklärt Florian Kulawik, Development Engineer bei StrikoWestofen. Salzzugaben und andere gängige Schmelzebehandlungen sind dank des mittig positionierbaren Impellers problemlos möglich. Die Brennerfixierung am Hauptdeckel ermöglicht einen einfachen und sicheren Aufheizprozess und macht zudem einen separaten Aufheizdeckel überflüssig. Nutzbar ist Schnorkle 2.0 mit allen gängigen Schmelz- und Dosieranlagen. In Kombination mit dem „Westomat“-Dosierofen ergeben sich jedoch zusätzliche Vorteile für den Nutzer: „Mit der optional erhältlichen Versorgungsstation können Überführungs- und Dosierprozesse synchronisiert werden. Auch ein Überfüllen ist so ausgeschlossen“, ergänzt Kulawik.

Weitere Informationen zum geschlossenen Transportsystem sind direkt bei StrikoWestofen erhältlich – per Telefon (**02261-70910**) oder im Internet unter **www.strikowestofen.com.**

 ca. 3.200 Zeichen

**Über StrikoWestofen**

Seit 2017 gehört StrikoWestofen zur Norican Group, einem weltweit führenden Anbieter von Technologien zur Formung und Weiterverarbeitung von Metallteilen. Die Gruppe vereint vier global agierende Marken: DISA, ItalpresseGauss, StrikoWestofen und Wheelabrator. Gemeinsam bieten sie ein breites Spektrum an technologischen Lösungen für den Grau- und Leichtmetallguss, von High-End-Ofen-Technologie über Wärmebehandlungslösungen bis hin zur Oberflächen-bearbeitung. Norican Group bedient Kunden aus einer Vielzahl von Branchen, einschließlich der globalen Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt sowie Gießerei- und Aluminiumsektoren. Dies geschieht durch ein internationales Netzwerk von Ingenieur-Expertise, Fertigungskapazität und lokalem Service-Support.

**Bildunterschriften**

**[17-10 Schnorkle 2.0]**

*Schnorkle 2.0: Arbeits- und Prozesssicherheit vereint.*

Bild: StrikoWestofen.

**[17-10 Innovative Details]**

*Bei der Konzeption von Schnorkle 2.0 stand die Bedienerfreundlichkeit im Vordergrund. Seine geschlossene Geometrie reduziert zudem die Gefahren im Umgang mit flüssigem Metall.*

Bild: StrikoWestofen.

Rückfragen beantworten gern

StrikoWestofen

Katharina Seidler

Tel.: 0 22 61 – 70 91 108

Mail: katharina.seidler@noricangroup.com

dako pr corporate communications
Sina Thiemicke
Tel : Tel.: 02 14 – 20 691-0
Mail: s.thiemicke@dako-pr.de